

## Livemusik und bestes Sommerwetter beim Fest an den Teichen

Hunderte Besucher sind begeistert von den Bands und der stimmungsvollen Atmosphäre – drei Gewinne ausgelost

VON LAURA HOFEDITZ

**HOLZMINDEN.** Das Fest an den Teichen lockte am Wochenende, 26. und 27. Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen nach Holzminden. Live-Musik und Kulinarik für jeden Geschmack luden zum geselligen Beisammensein ein. Ein Höhepunkt des Wochenendes: die Auslosung der drei Gewinner in einer Verlosung. Die Gewinnernummern erfahren Sie hier.

Auch in diesem Jahr lud die Stadt der Düfte und Aromen zum Fest an den Teichen. Eine Veranstaltung zum Verweilen, Lauschen und Entspannen. Die beliebte, kostenfreie Veranstaltung in Holzminden bot eine vielfältige Auswahl an Kulinarik und Kaltgetränken an der stimmungsvoll beleuchteten Teichanlage.

### Start um eine Stunde verschoben

Vorbereitung und Planung verliefen reibungslos, nur der Start musste verschoben werden. Durch die hohen Temperaturen und die starke Sonneneinstrahlung auf der Bühne verschob sich der Beginn des Bühnenprogramms am Freitag und Samstag auf 20 Uhr. Durch den Schatten der Bäume und die kühle Luft der Teiche genossen die Besucherinnen und Besucher trotz der Hitze zwei milde Sommerabende.

### Das Programm

Das Bühnenprogramm mit Live-Musik bot Unterhaltung für alle Altersklassen. Für einen stimmungsvollen, rockigen Auftakt sorgte die Band „Sägewerk“ aus dem Kreis Höxter. Mit Rock- und Metal-Klassikern stimmten die Musiker das Publikum auf ein erfolgreiches Wochenende ein.

Treue Fans und Nostalgie brachten die Band „Gogorillas“ an die Teichanlage. Die Band aus Hannover heizte dem



Die GoGorillas machten am ersten Abend mächtig Dampf von der Bühne.

FOTOS: MELVIN FUCHS



Impressionen vom Fest an den Teichen.

Publikum mit viel Energie und einer Mischung aus Brit-Pop, New Metal, Grunge und Hip-Hop ein. Die Zeitreise in die 90er Jahre begeisterte und lockte zahlreiche Besucher an die Teichanlage. Tänzerisch waren die Holzmindener zunächst etwas zurückhaltend, aber im Laufe des Abends wur-

den die Besucherinnen und Besucher immer lockerer.

Am Samstagabend reisten die Festbesucher mit der Band Graffiti durch die Zeit. Von ABBA bis Avici über Klassiker aus den 70er, 80er und 90er Jahren war für jedes Alter etwas dabei.

„Die Live-Musik ist schön

und man trifft ein paar Leute von früher“, fasste die Besucherin Vanessa aus Hameln die Festtage zusammen. Besucherinnen und Besucher nutzen das Fest zum Heimaturlaub und zum Wiedersehen mit alten Freundinnen und Freunden. Es ist immer für jedes Alter etwas dabei und hat sich „über die Jahre echt gemacht“, so Darina Kutzki und Saskia Weinberg. Das Fest bietet jedes Jahr eine entspannte und gesellige Atmosphäre, die jedes Jahr aufs Neue begeistert besucht wird.

Zum diesjährigen Fest an den Teichen gab es als Höhepunkt eine Verlosung von drei Gewinnen, die das Team vom Radhaus am Markt zur Verfügung gestellt hat. Der Erlös aus dem Losverkauf fließt in den HOLinpark, der zum Kükenfest 2027 eröffnet wird. Inse-

samt sind für das Projekt schon 145.000 Euro eingesammelt worden.

Am Freitag- und Samstagabend verkaufte der Bürgermeister die restlichen Lose an die Besucherinnen und Besucher. Das erste Los mit der Nummer 0376 gewann ein Fahrradtaschen Set. Das zweite Los, 0269, gewann einen Gutschein vom Radhaus am Markt in Höhe von 50 Euro. Der Hauptpreis, ein E-Bike im Wert von 3.000 Euro, ging an die Losnummer 0101. Alle Gewinne können im Radhaus am Markt innerhalb von 4 Wochen abgeholt werden.



Hier geht es zur Bildergalerie: Einfach den QR-Code scannen.

## Schockanrufe am Telefon: „Legen Sie sofort auf!“

Für Senioren und Angehörige: Kreispräventionsrat startet Informationskampagne

**HOLZMINDEN.** Der Kreispräventionsrat Holzminden will ältere Menschen vor Betrugsmaschinen schützen. Eine Auftaktveranstaltung hat jetzt auf dem Wochenmarkt in Holzminden stattgefunden. Vor allem Telefonbetrüger versuchen immer wieder, vor allem ältere Menschen mittels sogenannter Schockanrufe um ihre Ersparnisse oder wertvollen Schmuck zu bringen. „Lassen Sie sich nicht verunsichern – legen Sie einfach auf“, rät der Kreispräventionsrat.

Die Kampagne „Tatort-Telefon – Schockanrufe“ beleuchtet diese zentrale Botschaft: bei verdächtigen Anrufen – auflegen! Die im Rahmen des bundesweiten Projekts „CESA“ (Callcenterbetrug, Enkeltrick, Schockanruf) entstandene Kampagne richtet sich in erster Linie direkt an ältere Menschen, um sie vor Schockanrufen zu schützen.



FOTO: PRIVAT

Der Kreispräventionsrat hat in Holzminden eine Informationskampagne für Senioren gestartet.

Vier Plakatmotive und Infokarten zum Thema Schockanruf stellen den zentralen Tipp im Umgang mit verdächtigen Anrufen – aus der Sicht der potenziellen Opfer – in den Mittelpunkt: „Ich lege auf!“ Die Kampagne sensibilisiert darüber hinaus auch das Umfeld, so dass

Kinder und Enkelkinder die Präventionstipps vermitteln können.

Bei einem sogenannten „Schockanruf“ geben sich Betrüger am Telefon als Verwandte (meist Tochter/Sohn oder Enkel) oder als ein mit einem Vorgang betrauter Polizeibeamter

oder Rechtsanwalt aus und täuschen eine Notsituation vor. Sie wollen die Angerufenen dazu bringen, Geld oder Wertsachen, wie teuren Schmuck, an sie zu übergeben.

Die Betrüger setzen bewusst auf einen Schockmoment und setzen ihre Opfer zeitlich unter Druck, um sie zu unüberlegten und schnellen Entscheidungen zu drängen. Oft bemerken Opfer den Betrug erst, wenn es zu spät ist.

Um den eigentlichen Schwindel zu verschleiern, setzen Betrüger mitunter auch auf die Kombination verschiedener Betrugsmaschinen: So folgt auf den Anruf eines (absichtlich) offensichtlichen Enkeltrickbetrügers ein Anruf eines vermeintlichen Polizeibeamten, der nach dem betrügerischen Enkel fahndet.

Die Arbeitsgruppe „Straftatbereich gegenüber älteren Menschen“ des Kreispräven-

tionsrates war jetzt auf dem Wochenmarkt in Holzminden präsent. An diesem Vormittag verteilten die Mitglieder der Arbeitsgruppe Infokarten der Kampagne an die Besucherinnen und Besucher und standen für persönliche, sensibilisierende Gespräche zur Verfügung.

### Die Beteiligten der Auftaktveranstaltung

Beteiligt waren das Polizeikommissariat Holzminden, der Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises, der Weisse Ring und der Seniorenrat Holzminden. Während des nun folgenden Aktionszeitraums werden weitere Plakate und Informationsmaterialien im Landkreis verteilt.

➡ Für weitere Informationen steht der Senioren- und Pflegestützpunkt Holzminden unter Tel. 05531/707326 gerne zur Verfügung.

## Freibad Holzminden bis Dienstag geschlossen

Feuerwehreinsatz wegen Chlorgasunfall  
VON UWE ENGELHARDT

**HOLZMINDEN.** Die Hitzewelle im Kreis Holzminden steuert ihrem Höhepunkt entgegen und das Freibad in Holzminden kann nicht öffnen. In der Nacht auf Samstag (27. Juni) hat die Chlorwarnanlage des Bades ausgelöst und für einen größeren Feuerwehreinsatz an der Anlage am Stahler Ufer gesorgt. Der Grund: An einer Chlorgasflasche war die Verschraubung undicht. Zudem wurde die Sprinkleranlage ausgelöst. Am Montag wird ein Techniker die Anlage überprüfen und für den Betrieb freigeben. So lange muss das Bad geschlossen bleiben.

„Wir machen alles Menschenmögliche, um den Betrieb im Freibad so schnell wie möglich wieder aufzunehmen. Wenn alles optimal läuft, bekommen wir das vielleicht auch am Montag nachmittag hin, spätestens am Dienstag sollte das Bad aber wieder öffnen“, so Bürgermeister Christian Belke im Gespräch mit dieser Zeitung.

Was zunächst nach einem Routineeinsatz ausgesehen hat, als in der Nacht auf Samstag um Mitternacht die Alarmmelder der Feuerwehr Holzminden anschlugen, entwickelte sich dann zu einer mehrstündigen Sache, in die der komplette Gefahrgutzug der Holzmindener Wehr involviert war.

Die Kameraden der Wehr nahmen im Chemikalienschutzanzug im Gebäude und im Umfeld Messungen vor, um die Leckagestelle zu orten und die Flasche zu schließen. Wie der stellvertretende Stadtbrandmeister Holger Kleinod, der die Einsatzleitung hatte, berichtete, wurde das austretende Chlorgas vom Wasser der Sprinkleranlage niedergeschlagen und konnte so nicht als Wolke austreten und wurde vom Wasser gebunden. Das Chlorwasser, das dabei entstand, ähnlich wie das Wasser im Freibad, konnte schließlich hochverdünnt über einen Abfluss ablaufen. „Es bestand zu keiner Zeit Gefahr für Mensch und Umwelt“, stellte Kleinod auf TAH-Anfrage klar.

Gegen 2.30 Uhr konnte der Gefahrgutzug wieder abräumen, mit Nachbereitung war der Einsatz gegen 4 Uhr beendet. Über die Höhe des Sachschadens konnte noch keine Angabe gemacht werden. Verletzt wurde niemand. Im Einsatz waren rund 40 Kräfte von Feuerwehr und Johannitern.



Der Betrieb im Freibad Holzminden muss nach dem Chlorgasunfall von Samstag nacht bis voraussichtlich Dienstag (30. Juni) ruhen.

FOTO: UWE ENGELHARDT